

Von Hunden und anderen Helfern

Rund 30 Aussteller präsentierten ihre Angebote bei der Seniorenmesse in der Osterholzer Stadthalle

Von unserem Mitarbeiter
Christian Valek

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Auch bei der zweiten Seniorenmesse in der Osterholzer Stadthalle gab es gestern wieder jede Menge Tipps für ein „Leben im besten Alter“. Rund 30 Aussteller präsentierten ein umfassendes Angebot an Neuem und Bewährtem rund um das Motto der Messe „Gesund bleiben – Vorsorgen – sich Wohlfühlen“.

Auch das Kreiskrankenhaus Osterholz beteiligte sich an der Ausstellung. Am zeitweise dicht umdrängten Stand des Krankenhauses erklärte Dr. Axel Strothman Interessierten und Betroffenen mit Hilfe von Ausstellungsstücken die Problematik von Oberschenkelhalsbrüchen. Anschaulich und auch für Laien verständlich schilderte der Mediziner die Technik und Anwendung neuester Implantattechniken. „Nach einer notwendigen Operation, Heilung und einem Reha-Aufenthalt ist sogar wieder Sport möglich“, stellte der Oberarzt der chirurgischen Abteilung in Aussicht.

Was macht man, wenn sich die Heilung auf unbestimmte Zeit verzögert? Auch auf diese Frage konnte der Besucher mögliche Antworten finden: Auf der Osterholzer Seniorenmesse waren Pflegeeinrichtungen und Seniorenheime im Kreis präsent. Auch Institutionen, deren Pflegeheime noch im Bau sind, nutzten die Gelegenheit, sich auf der Osterholzer Messe zu präsentieren, unter anderem die „Senioren Wohnpark Weser GmbH“, die 14 Einrichtungen in Niedersachsen und Bremen betreibt. Im Oktober wird ein Haus für 66 pflegebedürftige Menschen im Ortskern Hambergens eröffnet; Brigitte Brilatus, künftige Hausleiterin, nutzte die Veranstaltung, um die Einrichtung zur Pflege an Demenz erkrankter Patienten vorzustellen.

Auch kleinere Einrichtungen präsentierten auf der Messe ihre Arbeit im Dienste der Senioren – zum Beispiel der Verein „Therapie Tiere Teufelsmoor“, der zwei seiner vierbeinigen Vereinsmitglieder zur Osterholzer Seniorenmesse mitbrachte. Labradormisch-



Auch der Verein „Therapie-Tiere-Teufelsmoor“ stellte sich auf der Veranstaltung vor; die Vertreter brachten die vierbeinigen Vereinsmitglieder zur Seniorenmesse mit. FOTO: CHRISTIAN VALEK

ling „Leo“, der für ein Stück Käse fast alles macht, und sein Golden Retriever-Artgenosse „Morton“ demonstrierten den Besuchern und Besucherinnen, welchen positiven Einfluss Tiere auf pflegebedürftige Menschen haben.

Die Vierbeiner des gemeinnützigen Vereins werden seit geraumer Zeit als therapeutische Begleiter in verschiedenen Senioreneinrichtungen des Landkreises eingesetzt. „Die Hunde holen insbesondere Demenzkranke aus ihrer Welt heraus“, wusste die Besitzerin von Therapie-Hund Leo, Katha-

rina Kropp, zu berichten. Diese Erfahrung teilt auch der Vorsitzende des Vereins und Herrchen von Hund Morton, Volker Tenn: „Die Tiere bewirken bei den Menschen Großartiges“, sagt der ehemalige EDV- und Organisationsfachmann. Er hat sich vor vier Wochen mit einem Hausservice für Senioren selbstständig gemacht.

„Ich biete Hilfsbedürftigen vom Botengang über Grünpflege bis zum Tagesausflug mit Hund alles an“, sagt der Unternehmensgründer. „Jetzt habe ich ein gutes Bauchgefühl bei der Arbeit.“